

Die Redaktion und Administration befinden sich in der Buchdruckerei S. Krumpotic, Piazza Carl I., ebenerdig. Telefon Nr. 88. Sprechstunden d. Redaktion: Von 6 bis 7 Uhr abends. Bezugsbedingungen: mit täglicher Anstellung ins Haus durch die Post oder die Ausbringer monatlich 2 K 40 h, vierteljährig 7 K 20 h, halbjährig 14 K 40 h und ganzjährig 28 K 80 h. Einzelpreis 4 h.

Druck und Verlag: Buchdruckerei S. Krumpotic Pola.

Polaer Tagblatt.

Die Zeitung erscheint täglich um 6 Uhr früh.

Abonnements und Ankündigungen (Inserate) werden in der Verlagsbuchdruckerei S. Krumpotic, Piazza Carl I., entgegengenommen.

Ankündigungen von Anzeigen werden durch alle größeren Ankündigungsbüros übernommen. Inserate werden mit 10 h für die fünfmal gebaltene Zeile, Reklamentizen im redaktionellen Teile mit 50 h für die Zeile berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Ferdinand Stepanek, Pola.

V. Jahrgang

Pola, Samstag, 2. Oktober 1909.

— Nr. 1353. —

Tagesneuigkeiten.

Pola, am 2. Oktober.

Zum Jubiläum Sr. Exzellenz, des Admirals Grafen Montecuccoli.

Heute jährt sich der Tag, an dem vor fünfzig Jahren der nunmehrige Admiral, Graf Rudolf Montecuccoli, in die Dienste der österreichisch-ungarischen Kriegsmarine getreten ist. Nicht nur wir, sondern auch die bedeutenden und bedeutendsten Tagesblätter haben gelegentlich des Herannahens dieses Festtages in erschöpfender Weise auf die Verdienste Sr. Exzellenz hingewiesen, dem es vorbehalten blieb, den großen Schritt aus dem Gebiet der Erfolge, in das der faktischen Vermehrung unserer Flotte zu tun. Wüßte nebst dem noch ein Wunsch — nicht nur unseres Marinekommandanten, sondern aller Marineangehörigen und Beurteiler von Fach — in Erfüllung gehen: Wüßte die Zurücksetzung unserer Marine auch äußerlich weichen, indem man die Ministerien sondert und aus der „Sektion“, deren Existenz nicht nur bei uns, sondern auch im Auslande lächerlich wirkt, endlich das selbständige Ministerium.

Admiral Graf Montecuccoli wird heute im Mittelpunkt großer Ehren stehen, denn der Hof, die Minister, die Aristokratie und die Vertreter des Militärs werden diesen Tag nicht vorübergehen lassen, ohne dem Marinekommandanten die Gefühle der Hochachtung, die ihm allseits entgegenbracht werden, zu verdolmetschen. Unsere Kriegsmarine besonders hat nicht ermangelt, gelegentlich des Jubiläums zu beweisen, daß sie die Verdienste des Marinekommandanten nach ihrem Werte einzuschätzen wisse: In ihrem Namen wird Kriegshafenkommandant Vizeadmiral Julius von Ripper, dem Admiral die Glückwünsche der Marineangehörigen überbringen und bei diesem Anlasse wird dem Jubilar auch ein prachtvolles Geschenk überreicht werden. Es besteht aus einer kostbaren, wundervoll ausgetriebenen Metall ausgeführten Kassette, die auf einem kostbaren Tischchen steht. In dieser Kassette befinden sich, geschmackvoll eingefügt, die Bilder aller jener Schiffe, auf denen unser Marinekommandant während seiner langen Dienstzeit eingeschifft war. Auf dem Deckel der Kassette befindet sich ein kleiner Behälter, in dem sich ein in Gold ausgeführtes Ehrenzeichen, das an die fünfzigjährige Dienstzeit erinnert, befindet.

Feuilleton.

Das taujendehundertjährige Jubiläum der Marinerezza bocheise.

(Schluß)

In Portorose war auf einer mitten im Meere hervorragenden Kapelle ein Altar errichtet worden, an welchem der Kapellkaplan Kanonikus Zanin die Festmesse zelebrierte. Auf der Yacht „Bermac“ spielte die Musik kirchliche Weisen und eine Abteilung des Korps gab die üblichen Salven ab. An Bord der Bocheise befanden sich u. a. Bischof Uccellini, Statthalter Herr v. Budisavljevic, Hr. Tomacic, der Major der Marinerezza, der Platzkommandant von Cattaro, der Kapitän von Megline, Gemeindevertretungen u. dergleichen, die mit eigenen Dampfbooten zahlreiche Offiziere erschienen, unter ihnen der Verteidigungsbezirkskommandant von Castelnovo Hr. Novak, der Kommandant des Infanterieregiments Nr. 22, die Kommandanten S. M. Schiffe „Stephanie“ und „Duffin“, sowie ein zahlreiches Publikum aus Castelnovo, Ustica u. dergleichen.

Als die Messe beendet war, wurde die Hymne des hl. Trifon gesungen, worauf der Bischof eine auf die

Feier des kaiserlichen Namensfestes. Zur Feier des kaiserlichen Namensfestes wird folgendes angeordnet: Am Vorabend des Allerhöchsten Namensfestes wird die Retraite in Begleitung der Marinemusik und der Musik des Infanterieregiments Nr. 87 stattfinden, wozu die Musikanten um 8 Uhr 30 Minuten abends auf der Piazza del Foro aufgestellt sein und die Volkshymne spielen werden. Die Marinemusik nimmt hierauf den Weg durch die Via Sergia auf die Piazza Port' Aurea, hierauf durch die Via Giose Carduzzi, Arena über die Riva zum Kriegshafenkommandantengebäude, dann Corfia Francesco Giuseppe, Via dell' Arsenale zur Bezirkshauptmannschaft, dann durch die Via S. Policarpo, Via Tegetthoff, Via dell' Amragliato, Via dei Veterani zur Marinekaserne, wo selbst abgeblasen wird. — Am 4. Oktober wird am Hafenkastell die k. u. k. Standarte, auf den mit einer Flagge versehenen Werken und Militärobjekten die k. u. k. Flagge und auf sämtlichen in Dienst gestellten Schiffen, Schulschiffen, dem Ueberwachungsflotte und allen am Arsenalkanal (rechter Flügel) vertäuten Schiffen von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang die kleine Flaggen-galla geführt werden. Am 4. Oktober um 9 Uhr abends wird in der Marinikirche „Madonna del Mare“ ein feierliches Hochamt zelebriert werden, wozu unter Kommando des Oberleutnants Franz von Rizh größere Truppenabteilungen ausrücken werden.

Personales. Einen kaiserlich bewilligten kurzen Urlaub antretend übergab Kriegshafenkommandant Vizeadmiral Julius v. Ripper die Geschäfte des Hafenadmirals und Kriegshafenkommandos an den Konre-admiral Lazar Schukic.

K. u. k. Yachtgeschwader. Segelregatten 1909. Sechster Regattatag 1909. Bei dem ganzen Tag anbauern dem trübten Wetter wurden heute die programm-mäßigen Wettfahrten fortgesetzt. Am Nachmittag verfinsterte sich der Horizont im Nordosten in drohender Weise, doch kam es zu keinem Ausbruch eines Wetters. Dann trat eine frische östliche Brise auf, welche sich im weiteren Verlaufe des Nachmittages zu einer schönen Segelbrise entwickelte. Es wurde heute ausgegelt: am Vormittag eine Wettfahrt der R-Yachten eines anerkannten Yachtclubs von über 5 bis 6 m Rennwert und eine Wettfahrt der Kreuzeryachten eines anerkannten Yachtclubs vom Rennwerte von über 23 m. Für die erstere hatte Seine Exzellenz Karl Graf Buquoy von Longueval eine silberne Schreibgar-nitur, für die letztere Seine Hoheit Philipp Prinz zu Sachsen-Coburg und Gotha einen Kristall-aussag mit silbernen Fuß als Ehrenpreis gespendet. Am Nachmittag gelangte eine Wettfahrt der Einheits-klasse der B-Boote zur Ausgeltung, für welche Ihre Exzellenz die Frau Baronin Angelina Reineit eine

im antiken Stil gehaltene silberne Vase auf einem mit einem silbernen Pruberkranz verzierten Marmorsockel als Ehrenpreis gespendet hatte. Die Ausgeltungseresultate der heutigen Wettfahrten waren folgende: R-Yachten: 1. Preis „Dorothea“ Seiner Hoheit des Philipp Prinzen von Sachsen-Coburg und Gotha unter der Führung des Herrn Minierschiffleutnant Gabriel von Döbrenkei. 2. Preis „Starlight II“ des Herrn Minierschiffleutnant Erich Heyler unter eigener Führung und 3. Preis „Saponara“ des Herrn Minierschiffleutnant Hieronymus Graf Colloredo-Mansfeld unter der Führung Seiner Durchlaucht des Minierschiffleutnant Johann Prinz von und zu Siechtenstein. — Kreuzeryachten: 1. Preis „Freya“ Seiner Exzellenz des Herrn Karl Graf Buquoy von Longueval unter Führung des Herrn Fregattenleutnant Marek Blelich. — B-Boote: 1. Preis „Vabus“ Seiner Exzellenz des Grafen August Salin zu Meißerscheidt unter Führung des Herrn Minierschiffleutnant Gabriel von Döbrenkei. 2. Preis „Bambalapitlja“ des Herrn Minierschiffleutnant Friedrich Ritter Buschin von Ebengreuth unter Führung des Herrn Schreiner und 3. Preis „Branzin“ des Herrn Generalkonstabs Paul Ritter von Schoeller unter der Führung des Herrn Minierschiffleutnant Adolf Potodnik. Gestern abends haben die Mitglieder und Gäste des Yachtgeschwaders, der liebevollwirdigen Einladung des Marineklubvereins folgend, sich zu einem Kränzchen im Saale des genannten Vereines eingefunden, welches einen sehr animierten Verlauf nahm und bis in die frühen Morgenstunden währte.

Einführung der Winterfahrordnung. Mit dem 1. Oktober l. J. tritt auf den Linien der k. k. Staatsbahndirektion Triest die Winterfahrordnung in Kraft. Gegenüber der Sommerfahrordnung ergeben sich nur nachstehende unwesentliche Änderungen: Der Verkehr der Züge Nr. 25 und 48 zwischen Udine und Welbes wird eingestellt. Auf der Linie Divaca—Pola erhält Zug Nr. 313 in den Haltestellen Heki und Gimino einen Aufenthalt. In der Strecke Tarvis—Gimino werden die Züge Nr. 1720 und 1721, in der Strecke Laibach Südbahnhof—Tarvis Zug Nr. 1722, zwischen Tarvis und Ratshach—Weissenfels Zug Nr. 1727 aufgegeben. Auf der Linie Staatsbahnhof—Stein wird der Verkehr der Sommer- und Feiertagszüge Nr. 2158 und 2159, in der Strecke Görz Staatsbahnhof—Gaidenschaft jener der Züge Nr. 1157 und 1158 eingestellt. Außer den bereits jetzt verkehrenden direkten Wagen wird im Winterdienste bei den Schnellzügen Nr. 1, 2, 507 und 508 je ein vierachsiger Wagen I., II. und III. Klasse, bei den Zügen Nr. 1 und 2 außerdem ein Schlafwagen zwischen Triest l. k.

Feier des Tages bezügliche Ansprache hielt, auf die der Majorkommandant erwiderte. Die Rückfahrt nach Cattaro erfolgte um 12 Uhr.

Nach der Ankunft wurde wieder auf den Trifon-platz marschiert, wo 24 Mitglieder der Marinerezza den historischen Trifontanz aufführten. Damit war der erste Teil des Festes beendet.

Einem alten Brauche zufolge fand um halb 2 Uhr im Hofe des bisä östlichen Palais eine Auspreisung der Armen statt, deren Kosten von der Marinerezza bestritten wurden.

Am Nachmittag erfolgte unter großem Gepränge die Uebertragung der Ueberreste des hl. Trifon von der Josefikirche in den Dom, woran sich eine bis in den Abend hinein dauernde religiöse Feier schloß.

Das für den Eintritt der Dunkelheit in Aussicht genommene Feuerwerk konnte infolge der unglücklichen Witterung nicht abgebrannt werden.

Am nächsten Morgen erfolgte in Gegenwart der Vertreter aller Verbände und eines zahlreichen Publikums die Enthüllung eines Gedenksteines, welcher zur bleibenden Erinnerung an das seltene Jubiläum vor der Front der Kirche aufgestellt worden war. Cavaliere De Mattei hielt eine Ansprache, welche in ein dreifaches Hoch auf den Kaiser ausklang. Während sich die Hülle von dem schmucken Denkstein niederwarf, leistete das Korps die Ehrenbegehung durch Präsentieren

der Gewehre. In gleichen Momente wurden auf der Riva 21 Kanonenschüsse abgefeuert.

Um 10 Uhr wurde in der Domkirche eine feierliche Pontifikalmesse zelebriert, während welcher das Korps auf dem Trifonplatz die üblichen Salven abgab. Hierauf folgte ein feierlicher Umzug durch die Stadt, an welchem sich außer der Marinerezza die Gemeindevertretung mit der städtischen Musik, alle ande-Brüderschaften, die Schulen und eine große Volksmenge beteiligten.

Nachmittags erfolgte die Rückübertragung der Trifonreliquien in die Josefikirche durch eine Abteilung der Marinerezza unter dem Kommando eines Offiziers und sodann die Rückübergabe der öffentlichen Fahnen unter demselben Zeremoniell wie bei deren Uebernahme. Leider war der Wettergott an diesem Tage besonders schlechter Barmherzig, was zwar die Stimmung der Festteilnehmer nicht sonderlich beeinträchtigte, aber immerhin die Abhaltung einer als Volksbegeisterung geplanten großen Tombola vereitelte, welche daher auf den 20. September verschoben wurde. Gegen Abend heiterte sich aber wieder alle Erwartung das Wetter aus und ermöglichte die Abhaltung eines Konzertes auf dem Trifonplatz, während welchem der ehrwürdige Dom im Glanze herrlicher bengalischer Beleuchtung erstrahlte.

Das Ende des Festes war gekommen. Die aus-

Staatsbahnhof und Milachen, ferner zwischen Triest und Franzensfeste, sowie Triest und Bischofshafen bei den Bügen Nr. 17 und 20 ein Wagen I. und II. Klasse geführt.

Erdmagnetischer Sturm in Pola. Wir erhalten folgende Zuschrift: „Im Artikel „Erdmagnetischer Sturm in Pola“, in welchem erwähnt wird, daß eine Nordlichterscheinung nicht wahrgenommen werden konnte, möchte ich auf meine eigene Beobachtung aufmerksam machen. Ich ging am 25. September gegen 9 Uhr abends von der Stadt gegen das Rivierahotel als ich im Norden in der Richtung gegen Dignano einen rötlich schimmernden nicht breiten Lichtstreifen erblickte, der sich beiläufig auf ein Viertel des uns sichtbaren Firmamentes erstreckte. Ich hielt dies anfänglich für den Widerschein eines etwa ausgebrochenen Feuers, da der Lichtstreifen jedoch verhältnismäßig schmal und geradlinig in die Höhe ging, mußte ich von dieser Annahme abgehen. Ich glaube annehmen zu können, daß es ein Nordlicht gewesen ist. Auf den Gedanken, es wäre ein solches, konnte ich wohl wegen der Seltenheit dieses Ereignisses in unseren Breiten nicht kommen. Jetzt aber, wo die Beobachtungen der magnetischen Störungen publiziert werden, muß ich diese Erscheinung als Nordlicht bezeichnen.“

Theater. Heute beginnt im Politeama Ciccotti das Gastspiel der Operettengesellschaft Angelini. Zur Aufführung gelangt die Operette: „Der Vizemirabimira.“ Beginn um 1/2 9 Uhr abends.

Arbeiter-Gesangverein „Adria“. Die Herren Mitglieder und Spender werden hiermit eingeladen, sich behufs wichtiger Beratungen zuversichtlich heute, den 2. Oktober um 9 Uhr abends im Restaurant „Siesan“ Via Specula einzufinden. An die Herren Sänger ergeht die Aufforderung eventuell neubeitretende Mitglieder zu dieser Zusammenkunft einzuführen.

Vom Dr. Lorenzetto. Das „Giornale d'Italia“ läßt sich aus New-York vom 19. d. berichten, daß der in Buenos-Aires verhaftete Advokat Dr. Lorenzetto definitiv aus freiem Fuß gesetzt wurde, weil während der Untersuchungshaft von 45 Tagen — nach argentinischem Gesetze das Maximum — seitens der österr.-ungar. Behörden keinerlei Material vorgelegt wurde, das zu einem endgültigen Einschreiten gegen Dr. Lorenzetto Anlaß geboten hätte. Immer vorausgesetzt, daß diese Maßnahme auf Wahrheit beruhe, könnte man kaum ein Verschulden des Amtschändens annehmen, sondern eine zielbewusste Außerachtlassung der argentinischen Gesetze. Dr. Lorenzetto weiß ohne Zweifel sehr viel, und sollte er jemals nach Pola kommen um vor den Richter zu treten — wer weiß, was alles dann aus Tageslicht käme!

Unschädlich gemachter Fuchsbinder. Gestern fand sich in einer hiesigen Buchdruckerei ein Unterfrüher heischender Mann ein, der angab, er sei ein stellenloser Typograph. Da der Reisetasserverwalter der hiesigen Sektion des Typographenverbandes Verdacht hegte, verlangte er von dem Individuum, er möge einige Zeilen abgeben. Da entpuppte sich nun der Mann als ein Betrüger, der seine Kenntnisse der Verbandsverordnungen dazu benützte, um Betrügereien zu verüben. Der Mann wurde verhaftet und als beschäftigungsloser Hilfsarbeiter aus Klagenfurt identifiziert.

Gasthausgeheh. Der auf dem Clivo S. Francesco wohnende S. Manic geriet im Gasthause Soma Socie, Via Abbazia Nr. 27, gelegentlich des Kartenspiels mit mehreren Personen in Streit, zerstückte dabei mehrere Gläser und verlegte den Gastwirt

würdigen Mitglieder und die Gäste traten nach herzlichen Abschied den Heimweg an, doch in den verschiedenen Lokalen der Stadt dauerte es noch lange Zeit bis Ruhe eintrat. — Die Feier war in jeder Hinsicht glanzvoll und würdig, ohne jeden Zwischenfall, verliefen.

Aus Anlaß dieses Jubelfestes sind an das Kommando der Marineregia zahlreiche Glückwunschsbegehren eingelangt u. a. von Sr. Excellenz dem Landesverteidigungsminister FML. Georgi, von Sr. Excellenz dem Marinekommandanten Admiral Grafen Montecuccoli, von Sr. Excellenz Grafen Harrach, vom Erzbischof des Metropolitanbistums von Dalmatien Monsignore Doornik, vom Erzbischof Willnowic, von Serbien, Erzbischof Guerini von Albanien und vielen im Auslande ansässigen Dolmatinern.

Aus Anlaß der Jubelfeier wurde mit Bewilligung des Ministeriums des Innern eine Erinnerungsmedaille mit der Aufschrift „Fides et honor 809—1909“ geprägt. Da aber seitens des Münzamt in Wien diese Medaillen bis zum 19. September nicht fertig gestellt werden konnten, wird nach dem Eintreffen derselben neuerlich ein Fest arrangiert werden in dessen Verlaufe diese Gedenkmünzen an die Mitglieder und Öbner der Marineregia zur Verteilung gelangen sollen. F. Sch.

mit dem Taschenmesser. Der rabiate Fuchsbinder wurde verhaftet.

Verhaftung. Gestern wurde hier der 44 Jahre alte Postträger Jakob Schaltovich verhaftet. In seiner Gesellschaft wurde auch der 35 jährige Tagelöhner Josef Augustinisch festgenommen. Die Beiden haben ein Fahrrad, das sie in Geschäfte des Herrn A. Duda entlehnt hatten, verkauft.

Gefunden wurden ein Schlüsselbund, ein goldenes Anhängsel, ein silberner Ring und ein — Fahrrad. Diese Gegenstände können von den Besitzern bei der Polizei reklamiert werden.

An die p. t. Abonnenten. Zahlreiche der p. t. Abonnenten, die sich noch immer mit der Bezugsgebühr in Rückstand befinden, werden hiermit dringend ersucht, das Abonnement zu begleichen. Im gegenteiligen Falle wird die Zusendung des Blattes eingestellt werden. — Jene p. t. Abnehmer, die von der Sommerfrische kommen, werden gebeten, vor ihrer Rückkehr die neue Adresse der Administration bekanntzugeben, damit in der Zustellung des Blattes keine Unterbrechung eintrete. Schließlich werden noch die p. t. Messen ersucht, das Auflösen derselben gelegentlich der Abküstung der Schiffe bekanntzugeben. — Die Administration.

Militärisches.

Personalverordnung. Ernannt wird mit 1. Oktober: zum provisorischen Marinelehrer (Fachlehrer) an der Marine-Hoch- und Vorkurschule für Kadetten in Pola: der Fachlehrer an der Volkshochschule in Wolkograbek Rahmimd Breit.

Umsatz. 14 Tage prov. Fragationsarzt Dr. Ludwig Filant (Prag), Militär. Heinrich Bröder (Wien), 8 Tage Korrupt. Otto Wagner (Steiermark und Wien) Ncht. Johann Haxatic (Triest und Bussin). Frst. Archibald Ritter von Ferro (Wien).

Schubdecken für Eisenbahntransporte im Winter. Schubdecken für Eisenbahntransporte werden den Militär-Kommandos der Territorialbereiche nicht zugewiesen. In Garnisonen mit Bettenverlagsanstalten sind die Schub(Lager-)decken von den abfertigen Kommandos von Fall zu Fall auszuführen, zu quittieren und an den Transportkommandanten gegen Bestätigung zu übergeben. Sollte ausnahmsweise in einer Station ohne Betten-Füllal-Magazin ein Bedarf an Schubdecken eintreten, so ist derselbe spätestens gelegentlich der Transportanmeldung beim Korpskommando anzusprechen. Das Korpskommando wird hierauf entweder den Beschub der Schubdecken veranlassen oder bei Mangel an Zeit die Verwendung von Decken des Mannschaftsbelages als Schubdecken anordnen. Die Betten- (Berpflugs-)magazine haben die unterstehenden Füllalmagazine entsprechend anzuweisen.

Freiwillige berittene Aufklärungskorps in Italien. Ueber Anregung des Venetianer Advokaten Carlo Danza, eines ehemaligen Artillerieoffiziers, haben sich in mehreren Städten Venetiens und Triauls Komitees gebildet, die die Schaffung eines freiwilligen berittenen Aufklärungskorps anstreben. Zweck dieser Institution wäre, der Armee im Felde zu Aufklärungs- und Meldearbeiten intelligente, leistungsfähige, gut berittene und ortskundige Organe zur Verfügung zu stellen; die operierende Armee würde dadurch nicht geschwächt werden und die berittenen Aufklärer könnten dort, wo das Terrain das Weiterkommen der freiwilligen Kadefahrer und Automobilisten unmöglich macht, jene wertvollen Dienste leisten, die man vom minder intelligenten Soldaten nicht verlangen kann. Diese freiwilligen berittenen Aufklärer sollen insbesondere der Infanterie zugewiesen werden, für welche sie den vollständigen Aufklärungsdienst zu besorgen hätten. Zur Bildung dieses Korps, das eine ähnliche Organisation wie das freiwillige Kadefahrer- und Automobilistenkorps haben und auch in gleicher Weise von Staatswegen gefördert und unterstützt werden soll, kommen in Betracht: gewesene oder beurlaubte Offiziere, Unteroffiziere und Soldaten berittener Waffen; dann junge, kräftige, schneidige Männer, die nicht militärdienstpflichtig sind oder waren. Alle müssen leistungsfähige eigene Pferde mitbringen. Dienstpflichtige der 2. und 3. Kategorie könnten ohneweiters, jene der ersten Kategorie mit Bewilligung des Kriegsministeriums dem zu bildenden Korps beitreten. Man strebt an, daß bereits eine Schar von dieser freiwilligen berittenen Aufklärer gelegentlich der nächsten großen Manöver erprobt werden soll. Zweifellos würde dieses neu zu bildende Korps, dem wegen der Forderung besonderer Intelligenz und eigener Pferde nur Elemente aus besseren Kreisen beitreten können, einen nicht zu unterschätzenden Fortschritt bedeuten und im Kriege sehr gute Dienste leisten können; andererseits dürfte aber infolge der gestellten Bedingungen der Zubräng kein allzuhoher sein und es erscheint auch die erhoffte rationelle Verwertung dieser berittenen Aufklärer im Gebirgskriege sehr fraglich. Die detaillierte Organisation des Korps und die staatliche Anerkennung desselben dürfte — wenn sie überhaupt zustandekommt — noch einige Zeit auf sich warten lassen.

Telegraphische und telephonische Nachrichten.

(Telegramme des l. l. Korrespondenzbureaus.)

Das 50 jährige Jubiläum des Marinekommandanten Admiral Grafen Montecuccoli.

Wien, 1. Oktober. Se Majestät der Kaiser hat nachstehendes Allerhöchstes Handschreiben erlassen: Lieber Admiral Graf Montecuccoli! Mit voller Mühseligkeit und Schaffensfreude begeben Sie bemüht die Jubiläumfeier Ihrer 50 jährigen Dienste in Meiner Kriegsmarine, deren Führung und Leitung Ihnen seit Jahren anvertraut ist. Aufrecht beglückwünsche ich Sie. Bei diesem Anlasse hoffe ich, daß es Ihnen befehlen sein möge, auszuharren auf dem verantwortungsvollen Posten, dem Sie, reich an seemännischen Erfahrungen, mit aller Liebe und Hingebung, weitblickend für die feste Wahrung der Kriegstüchtigkeit der

Flotte und deren notwendigen Entwicklung vorstehen. Dankbar gedenke ich Ihrer hervorragenden Leistungen im Kriege und im Frieden, als deren neuerliche Anerkennung ich Ihnen das Militärverdienstkreuz in Brillanten verleihe. Wien, am 28. September 1909. Franz Joseph m. p.

Ungarn.

Buda pest, 1. Oktober. (Ung. Tel.-Korr.-Bür.). Handelsminister Franz Kossuth hat die Unabhängigkeitspartei für Montag nachmittag zu einer Konferenz einberufen, in welcher er über die Resultate seiner Wiener Reise berichten wird. Ministerpräsident Dr. Wekerle besuchte heute vormittag den Handelsminister Kossuth und besprach mit ihm die politische Lage. Sodann stattete Ludwig Hullo dem Handelsminister einen Besuch ab.

Das Grazer lenkbare Luftschiff.

Graz, 1. Oktober. Heute mittag besichtigte Korpskommandant General der Infanterie Potiorek in Begleitung des vom Reichskriegsministerium entsandten Hauptmanns der Militär-äeronautischen Anstalt in Wien Wilhelm Hoffory und mehrere Generalstabsoffiziere das Luftschiff „Estarich I“. Um 1/2 1 Uhr mittag unternahm das Luftschiff unter Führung von Anatol und Alexander Kerner bei starker von Süden kommenden Luftströmung einen Aufstieg, umkreiste den Herbstmesseplatz und fuhr in einer Höhe von 150 m in nördlicher Richtung gegen die Stadt, beschrieb einen weiten Bogen und kehrte hierauf trotz Gegenwindes in guter Fahrt zum Aufstiegsplatz zurück, wo um 1 Uhr 2 Minuten die Landung ohne Zwischenfall erfolgte.

Der Korpskommandant beglückwünschte die Familie Kerner wärmstens. Hauptmann Hoffory sprach als Fachmann Herrn Kerner und seinen Söhnen sein Erstaunen über die rasche Herstellung des Luftschiffes aus und bewunderte die Geschicklichkeit der beiden Lenker des Luftschiffes, deren artistische Gewandtheit der sicheren Führung des „Estarich I“ besonders zufließen konnte.

Hauptmann Hoffory wird auch dem heute nachmittag erfolgenden Aufstiege beiwohnen und dann dem Reichskriegsministerium, welches dem Luftschiffe der Familie Kerner warmes Interesse entgegenbringt, über die empfangenen Eindrücke berichten.

Steirischer Landtag.

Graz, 1. Oktober. In der heutigen Sitzung des Landtages erbat sich der Landeshauptmann, da die nächste Sitzung erst am Dienstag stattfindet, die Ermächtigung, anlässlich des Ab. Namensfestes Sr. Majestät im Wege der Statthalterei die Gefühle der unverbrüchlichen Treue und Anhänglichkeit an Sr. Majestät und die Glückwünsche des Hauses an die Stufen des Ab. Thrones gelangen zu lassen. Die Abgeordneten welche sich von den Siben erhoben hatten, gaben durch lauten Beifall ihre Zustimmung. — Nächste Sitzung Dienstag.

Montenegro.

Die Verschwörung gegen den Fürsten Nikolaus.

Cetinje, 1. Oktober. Die in Anwesenheit des vor einigen Tagen gemordeten Kommandanten eingeleitete Untersuchung hat ergeben, daß es sich um eine Verschwörung zu dem Zwecke gehandelt hat, die gegenwärtige Regierung zu stürzen und die infolge der Bombenaffäre von 1907 eingelerterten Personen zu befreien. Fürst Nikolaus sollte entthront und Prinz Danilo zum Fürsten proklamiert werden. Die jetzigen Minister sollten getötet werden, an ihre Stelle die dem vorhergegangenen Kabinette angehörigen Minister treten. In das Komplott sind ungefähr 20 Personen verwickelt, von denen bereits 16 nach Albanien geflüchtet sind. Die Anstifter des Komplotts haben nicht nur keine Unterstützung seitens der Bevölkerung gefunden, vielmehr verlangt diese die exemplarische Bestrafung der Schuldigen. Die unter dem Kommando des Unterleutnants, der den Handstreich auf das Waffendepot zu führen beabsichtigte, stehenden Soldaten wollten ihn, als sie seine Absicht bemerkten, lynchen, wurden jedoch daran von einem Unteroffizier gehindert, der ihnen gereizlich machte, sie würden strenge bestraft werden, weil sie dadurch die Justiz des Hauptbeweises der angezettelten Verschwörung beraubten. Man mißt im Lande dem Komplott keine besondere Bedeutung bei.

Luftschiffahrt.

Bilich, 1. Oktober. Die internationalen Ballonwettkämpfe begannen heute mit einer Zielfahrt, an der 24 Ballons, darunter „Rabegly II“ aus Wien teilnehmen. Das Ziel befindet sich am Schweizer Ufer des Bodensees, der Start vollzog sich bei schwachem Winde. Es herrscht schönes Wetter.

Protestversammlung.

Brilun, 1. Oktober. Gestern abend fand hier unter dem Vorsth des Landesausschussesleiters Dr. Sileny eine Protestversammlung gegen die angebliche Germanifation bei den Staatsbahnen, speziell bei der l. l. Nordbahn statt. Die Redner aller böhmi-

ichen politischen Parteien kritisierten die nationalen Verhältnisse bei den Staatsbahnen und klagten über die Zurücksetzung der Tschechen gegenüber den Deutschen. Nach der Versammlung zog ein kleiner Trupp meist junger Leute, einige Lieder singend, durch die Rudolfgasse auf den großen Platz, wo er von der Sicherheitwache zerstreut wurde. Weitere Zwischenfälle haben sich nicht ereignet.

Telegraphischer Wetterbericht

des Hydr. Amtes der k. u. k. Kriegsmarine vom 1. Oktober.

Allgemeine Uebersicht

Ein hohes Barometermaximum liegt heute über dem G-tlichen Zentralenropa. Sonst ist der Luftdruck überall gefallen. In der Monarchie im G-t teilweise heiter, sonst meist bewölkt und gewitterig. An der Adria halb bis ganz bewölkt, schwache unbestimmte Brisen und wärmer. Die See ist leicht bewegt.

Vorausichtiges Wetter in den nächsten 24 Stunden für Pola: Fortdauer veränderlichen, zeitweise zu Niederschlägen neigenden Wetters. Vorwiegend G-tlichen Winden, etwas fährer.

Barometerstand 7 Uhr morgens 757.5 2 Uhr nachm. 757.4 Temperatur um 7 + 15.4 2 + 17.9°C Regenbesitz für Pola: 77.0 mm. Temperatur des Seewassers um 8 Uhr vormittags: 20.9. Abgegeben um 8 Uhr — Min. nachmittags.

Enterbt.

Kriminalroman von Richard DALLAS.

40 Nachdruck verboten

Ihre Hingabe an Ihr Unternehmen wird Ihnen dereinst vielleicht Schmerz bereiten, Dick; aber ich achte Sie deswegen und wünsche, daß einer von uns Ihnen mehr gleiche.

Sie sind es, erwiderte ich, dem ich gleichen möchte, antwortete ich ihm.

Gute Nacht, entgegnete er und holte die beiden anderen ein, als sie den Platz überschritten.

Als ich noch einen Augenblick stehen blieb, um ihnen nachzusehen, bemerkte ich wiederum den Detektiv, der Winters an dem Tage, an dem ich ihn vor Whites Hause getroffen, verfolgt hatte.

13. Kapitel.

Es war ungefähr vierzehn Tage nach meinem kleinen Diner, als ich eines Nachmittags allein in meinem Arbeitszimmer saß. Draußen schlug der Regen mäßig gegen das einzige Fenster, das auf einen hohen Hof hinausging, und das Zimmer selbst war infolge der hereinbrechenden Dämmerung und des im Kamine flackernden Feuers in matten Zwielicht gehüllt. Das Dunkel eines regnerischen Winterabends lag über allem und jedem, und meine Gedanken und Empfindungen schienen vollständig von den grauen Schatten, die durch den Raum huschten, beherrscht zu sein. Ich erwartete Miles' Besuch, der mich am Vormittage benachrichtigt hatte, daß er mir etwas zu melden habe. Während der letzten vierzehn Tage war er unausgesetzt am Werke gewesen, seine neue Fährte zu verfolgen; ob er jedoch zu seinem Ziele gekommen war, wußte ich nicht, da er mir nichts mitgeteilt hatte.

Auch ich hatte anfangs einen Versuch gemacht, in derselben Richtung tätig zu sein, war aber bald davon abgekommen, da ich nichts erreicht hatte und ich schließlich ein sah, daß die Aufgabe einen erfahrenen Detektiv erforderte. So mußte ich denn wohl oder übel auf Miles warten.

Van Dul: und Davis aufzusuchen, fehlte mir die Lust; von Pittell hatte ich seit seiner Abreise nur einmal etwas erfahren, und in seinem letzten Briefe aus Florida kündigte er mir seine Rückkunft an. Er schrieb, er kehre zurück, um abermals Winters' Verteidigung zu führen; ich fürchtete jedoch ernstlich, dies möchte verlorene Liebesmüh sein, denn es war wenig Wahrscheinlichkeit vorhanden, daß Winters' unserer Dienste noch bedürfen würde. Er war sehr krank und befand sich nicht mehr in seiner Belle, sondern im Gefängnislazarett, wohin er auf Anordnung des Arztes nach der Verhandlung gebracht worden war. Seine Kraft war gebrochen, und man brauchte kein Sachverständiger zu sein, um zu erkennen, daß er im Sterben lag. Ich war verschiedene Male bei ihm gewesen und hatte ihn in sein Schicksal ergeben und voller Dankbarkeit gegen Pittell und mich gefunden. Keine Klage kam über seine Lippen; er war sich bewußt, die zweite Verhandlung nicht mehr zu erleben, und ich konnte ihm nicht widersprechen.

Manchmal kamen mir auch während dieser Tage Zweifel, ob es sich wirklich der Mühe wert lohne, den wirklichen Mörder ausfindig zu machen, da Winters keinen Vorteil mehr davon hatte und auch die Behörden froh sein würden, wenn die Angelegenheit mit Winters' Tode von der Tagesordnung verschwände. Ich war sogar öfters nahe daran, Miles von der Verfolgung der Fährte abzurufen, aber stets hielt mich etwas — eine unbestimmte Furcht, die ich zur Ruhe bringen mußte — davon zurück.

(Fortsetzung folgt.)

Empfehle den Beitritt zum neuem

Journal-Beizeitkel

welcher folgende Zeitschriften bietet: „Fliegende Blätter“, „Morgenblätter“, „Buch für Alle“, „Gartenlaube“, „Interessantes Blatt“, „Leipziger Illustrierte Zeitung“, „Oesterreichs Illustrierte Zeitung“, „Ueber Land und Meer“, „Reklams Universal“, „Jugend“, „Musikete“ und „Simplicissimus“. Prospekt stehen zu Diensten

G. Schmidts Buchhandlung, Foro 12.

Kleiner Anzeiger.

Ein Wort 4 Heller, in fetter Schrift 8 Heller. Nur gegen Vorausbezahlung. — Nur jene Inserate, welche vor 6 Uhr abends einlaufen, können am nächstfolgenden Tag erscheinen. Für fixierte Inserate wird das Geld nicht retourniert.

Fachschule. Anton Prota, italienischer Fachmeister, gibt Unterricht im Säbel-, Degen- und Stochschützen für Herren, Damen und jüngere Personen nach italienischer und französischer Schule in eigener Wohnung wie auch im Fachsaal Via Sergia 36, 1. Stod. 811

Fraulein. den höheren Kurs an der k. k. Zentralschulbehörde, in Wien mit vorzüglichem Erfolge absolviert und mit dem Lehrcertifikatszeugnisse für Weiß- und Goldstickerei, dann verschiedenen Techniken der Wundstickerei ausgestattet, wäre geneigt, an Töchter besserer Familien Unterrichtsstunden zu erteilen oder auch feinere Arbeiten ins Haus zu nehmen. Anträge unter „Kunststickerin Nr. 10“ an die Administration des Blattes. 747

Musikunterricht. Pitherslehrerin, die mit Vorzug die Staatsmusik in Wien abgelegt hat, erteilt Unterricht vom Anfang bis zur höchsten Ausbildung, im Einzel- sowie Zusammenpiel. Einzelunterricht per Monat 4 Kronen. Zusammenpiel (2 bis 4 Fächer). — Auch wird im Gesang, Klavier und Klavier nach Methode des Wiener Konservatoriums, vom Anfang bis zur höchsten Ausbildung unterrichtet. Preise wie beim Pithersunterricht. Kurs auch für Erwachsene. Adresse: neben der neuen Volksschule Via Castropola 27. 626

Nachhilfe für Realschüler und Schülern, sowie Vorbereitung zur Realschulprüfung erteilt in französischer, sowie englischer Sprache staatlich geprüfte Sprachlehrerin. Honorar per Lektion 1 Krone. — Kurse für Erwachsene und Schüler getrennt. — Beginn der Kurse Anfang September. — Adresse: Via Castropola 27 (neben der deutschen Staatsvolkschule). 628

Älteres Fräulein, welches gut kochen kann und den Haushalt zu führen versteht, sucht bei feinerem älteren Herrn als Wirtschafterin unterzukommen. Unter „S. O. 208“, postlagernd Polcarpo. 805

Mädchen für Alles, welches kochen kann, wird sofort aufgenommen. Via Baro 10, 2. Stod. 809

Junge deutsche Bedienerin sucht Posten, für einige Stunden tagsüber. Via Kandler Nr. 40, 2. Stod. 816

Deutsche Wälderin und deutsche Bedienerin werden gesucht. Vorstellung nur von 3-4 Uhr. Adresse in der Administration. 815

Möbliertes Zimmer, welches gut kochen kann und den Haushalt zu führen versteht, sucht bei feinerem älteren Herrn als Wirtschafterin unterzukommen. Unter „S. O. 208“, postlagernd Polcarpo. 805

Schönes möbliertes großes Zimmer gleich zu vermieten. Friederichsstraße Nr. 1, Haus Werker. 817

Schön möbliertes Zimmer ist sofort zu vermieten. Via Castropola 34. 4615

Möbliertes Zimmer, separat, womöglich parterre, gesucht. — Adresse Administration. 806

Möbliertes Zimmer mit separiertem Eingang, mit einem oder zwei Betten zu vermieten. Via Besenghi Nr. 38, 2. St. sofort zu vermieten. 802

Zu vermieten: ein möbliertes und ein unmöbliertes Zimmer vis-a-vis der Marineparochie. 801

Wohnung mit 2 leeren Zimmern wird für einen älteren Herrn gesucht. Anträge an die Administ. unter Nr. 794

Zu vermieten: 4 Zimmer, Küche, Dienerschaftszimmer und Nebenräume. Via Flaratica 20, 2. St. Zu besichtigen zwischen 2 und 4 Uhr. 789

Schön möbliertes Zimmer, mit separatem Eingang, Cassenmieten. Via Siffano 16, 1. St.

Im Hotel Belvedere sind Monatszimmer mit 1 und 2 Betten zu billigen Preisen zu vermieten. 4589

Restauration zu verpachten. Anfragen im Restaurant Cuzzl. 799

Geld rasi zu 4-5 Prozent. Darlehen für Personen aller Stände (auch für Damen), von 300 Kronen an, mit und ohne Bürgen, in beliebigen Ratenrückzahlungen. — Hypothekendarlehen zu 3 1/2 Prozent effektuiert direkt. „Der allgem. Geldmarkt“, Budapest VIII. 814

Seltene Gelegenheit! Ich habe von einer abgebrannten Fabrik das ganze Lager an prachtvollen Planelbettdecken in schönen, allerneuesten Mustern übernommen, welche ganz unbedeutende, kaum merkliche Fiede von Wasser aufweisen und sende diese 3 Stück um 9 Kronen gegen Nachnahme. Die Decken eignen sich für jede bessere Häuslichkeit zum Bedecken von Betten oder Personen und sind sehr sehr und warm und über 180 Zentimeter lang. Otto Bekera, pens. l. f. Finanzwach-Überaufseher in A a d o b, Böhmen. 778

Möbel zu verkaufen. Via Tartini 18. 813

Chemische Putzerei und Färberei O. Sidenberg u. Ketsch. in Wien. Uebernahmestelle „Maison Frig“, Piazza Carli 1, 1. Stod.

Antike Gemälde römischer Imperatoren, u. zw. Vitellius, Nero, Titus, Domitian, Elberius, Galba, Augustus, Otto, Caligula, Vespasian sind preiswürdig zu verkaufen. Näheres in der Administration.

Major Driant, Die Gefangenen des Meeres. 6 Tage im gesunkenen Unterseeboot. Deutsch von Oblt. Hedler. K 2.40 Vorrätig in der Schriener'schen Buchhandlung (C. Mahler.)

Als schmackhaften Imbiss bei Hochzeitsfeiern, Taufen, Namens- und Geburtsfesten sowie anderen Anlässen empfiehlt ihre hochfeinen

Hohlhippen bestes und mit größter Reinlichkeit hergestelltes Hausprodukt Frau Marie Vonka, Pola, Via Besenghi 21, 1. St.

Sanitätsgeschäft „Hustria“

POLA, Via Sergia Nr. 61 Richtige Quelle für Bandagen, Gummivaren, Hottelungen, Bruchbänder, Gummistrümpfe, Leihbinden nach Maß. — Lager aller Systeme Gürtel und Mevatsbinden, Irrigatore, Leihschüsseln etc. Medizinische Sellen, alltoische Präparate und Nährzucker, „Sochlot“-Apparate. — Hygienische Windel „Tetra“, besonders für Säuglinge geeignet. — Echte Pariser Spezialitäten von 2 bis 12 Kronen per Dutzend. (Gummispezialitäten werden auf Vorlangen per Post zugesendet und wird für gute Ware garantiert.) 2783

! ACHTUNG ! Frühstückstube „zur Kaiserquelle“ Via Arsenale 21. KLOBASSEN mährische Spezialität sowie vorzügliche Krainerwürste stets frisch vorrätig. Prima Pilsener Bier.

110 Filialen Horren-Schnürstiefel K 7.50 sehr dauerhaft. Enorm billig Damen-Schnürstiefel K 6.50 sehr dauerhaft. 1200 Angestellte u. Arbeiter. dauerhaft, elegant und anerkannt gut sind die Schuhwaren von Alfred Fränkel Kom.-Ges. Filiale: Pola, Via Sergia 14. Verkaufsstelle der grössten Schuhfabrik der Monarchie. „Goodyear Welt“-Schuhe und -Stiefel in hervorragender Vollkommenheit! Herren-Bergsteiger (Goodyear) K 16.— American-Style. Erprobte Qualität. Grösste Auswahl. Damen-Schnürstiefel (Goodyear) K 12.50 La Chevreux, eleg. chik. 4484 Soldeste Ausführung.

Für die herannahende Saison

empfiehlt die gefertigte Firma ihr reich assortiertes Lager in

Herren- Damen- u. Kinder-Konfektion

und allen in dieses Genre einschlagenden Modeartikeln, ferner alle Gattungen Stoffe inländischer und ausländischer Provenienz.

Ein erstklassiges Schneider-Atelier

verbürgt die exakte und solide Ausführung jedes Auftrages, sei es Zivil- oder Uniform-Kleidung.

IGNAZIO STEINER

GÖRZ.

POLA, Piazza Foro.

TRIEST.

4628

Wintersaison.

Schroth'sche diätetische Kur-Anstalt, Lindewiese, Oesterr.-Schlesien.

Heilstätte für Rheumatismus, Gicht, Magen- u. Darmleiden, Hautkrankheiten, Frauenleiden und Nervenerkrankungen etc. etc. Herzkranke, Tuberkulose u. Krebsleidende ausgeschlossen.

==== Gönzlich geöffnet. ====
Prospekte versendet kostenlos:

Direktion der Schroth'schen Kur-Anstalt
Lindewiese (Eisenbahnstation Niederlindewiese)
Oesterr.-Schlesien. 4609



Acht erste Preise.

Tetra

-Unterwäsche
-Touristenwäsche
-Sportwäsche

Ausserordentlich weich — rapid Schwoles saugend! Schützt vor Erkältungen! — Leicht waschbar! — Rasch trocknend!

TETRA-Badewäsche — enorm aufsaugend!

Sämtliche Tetra-Artikel zu beziehen durch

Warenhaus Fröhlich & Löbl, Pola.

Acht erste Preise.

Patentiert.

Staatspreis.

Patentiert.

Staatspreis.

Patentiert.

4437

Echte Diamantringe

Keine Imitation!

K 15.— K 15.—



in solennit. Gold gefast, vom r. f. Münzregierungsamt geprüft. Durch Verkauf einer großen Partie echter Diamanten bin ich in der Lage, solange der Vorrat reicht, Diamantringe um 15. Prozentunge um 10. zu lief.

Karl Jorgo

Juwelier und Uhrmacher
Via Sergia 21.

4112

Alte Goldborten

sowie altes Gold und Silber kauft zu den höchsten Preisen

Karl Jorgo, Via Sergia 21.

Schreibmaschinenbänder

nachstehender Systeme stets lagernd:

- Adler - - - - -
- Barlock - - - - -
- Calligraph - - - - -
- Chicago - - - - -
- Daugherty - - - - -
- Densmore - - - - -
- Edelmann - - - - -
- Favorite - - - - -
- Fay-Sholes - - - - -
- Frister-Ross - - - - -
- Fox - - - - -
- Knoch - - - - -
- Manhattan - - - - -
- Munson - - - - -
- National - - - - -
- New Century - - - - -
- Oliver - - - - -

J. Krmpotić,

Piazza Carli 1.

Banca Popolare di Pola

r. G. m. b. H.

Bank und Wechselstube

Via Sergia Nr. 67.

An- und Verkauf
aller Gattungen Wertpapiere, Münzen und Devisen.

Auszahlung
verluster Effekten, Zinsenquittungen und Kupons,
auch vor deren Fälligkeit. — Besorgung von

Militär-Heiratskautionen

zu den günstigsten Bedingungen.

Uebernimmt
Spareinlagen auf Büchel zu
4 Prozent.

und die Rentensteuer zu Lasten der Bank.

==== Cheques. ====

Vorschüsse
auf Wertpapiere und Goldwaren.

PROMESSEN zu allen Ziehungen.

Versicherungen gegen Verlosungsverlust

3600

Vorzüglchen

Luttenberger Weißwein

Krainerwürste u. Frankfurter Krennwürstel

sowie

Prager Selchwaren

stets frisch in der Frühstückstube

M. Winhofer, Port' Aurea.

Vorzüglliches schwarzes und liches
Steinbrücker Bier vom Faß.